

24. Mai 2019

Musikfest Schloss Weinzierl startet am 30. Mai **Joseph Haydn und Richard Strauss im Mittelpunkt**

Das Programm des Musikfestes Schloss Weinzierl – heuer von Donnerstag, 30. Mai, bis Sonntag, 2. Juni – stellt diesmal neben Joseph Haydn auch Richard Strauss und dessen Kammermusik in den Mittelpunkt; weitere Akzente setzen Kompositionen von Ernő Dohnányi, Erwin Schulhoff und Bohuslav Martinů. Mit zwei Septetten aus der Frühromantik von Johann Nepomuk Hummel und Conradin Kreutzer steht zudem selten gespielte großbesetzte Kammermusik ebenso auf dem Spielplan wie Sextette von Johannes Brahms, Richard Strauss und Bohuslav Martinů.

Ein weiteres Leitmotiv des Musikfests betrifft die Verwandlung von Musikstücken durch Transkription wie bei Johann Sebastian Bachs „Goldberg-Variationen“ in der Fassung für Streichtrio, der Tondichtung „Till Eulenspiegel“ von Richard Strauss oder Bearbeitungen von Niccolò Paganini und Franz Liszt. „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ für große und kleine Zuhörer ist überdies auch Teil eines Promenadenkonzertes, das am Samstag, 1. Juni, ab 15 Uhr Festsaal, Garten und Arkadenhof des Schlosses zu Schauplätzen des musikalischen Geschehens macht.

Eröffnet wird das Musikfest am Donnerstag, 30. Mai, mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Wieselburg, wo der Kammerchor und das Ensemble musicapricciosa unter der Leitung von Ulrike Weidinger ab 10 Uhr Dietrich Buxtehudes „Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ“ zur Aufführung bringen. Ab 16 Uhr erklingen dann in der Kapelle des Schlosses die „Goldberg-Variationen“ in besagter Fassung für Streichtrio. Ab 19 Uhr entführt das erste Kammerkonzert auf eine musikalische Zeitreise vom letzten Klaviertrio des 65-jährigen Joseph Haydn aus dem Jahr 1797 bis zum c-moll-Quartett des 19-jährigen Richard Strauss aus dem Jahr 1885.

Freitag, der 31. Mai, startet um 11 Uhr in der Kapelle mit Divertimenti von Joseph Haydn, Ernő Dohnányi und Erwin Schulhoff sowie einem Werk für Violine-Solo von Eugène Ysaÿe aus dem Jahr 1823, ehe ab 19 Uhr Werke von Richard Strauss („Till Eulenspiegel“, „Capriccio“), Niccolò Paganini und Franz Liszt zu hören sind. Am Samstag, 1. Juni, folgen auf das Promenadenkonzert ab 19 Uhr Kammermusikwerke der Romantik und Spätromantik wie etwa Robert Schumanns Fantasiestücke für Klarinette und Klavier, das 2. Streichsextett in G-Dur von Johannes Brahms und die Violinsonate in Es-Dur von Richard Strauss. Das Schlusskonzert am Sonntag, 2. Juni, vereint dann ab 16 Uhr alle mitwirkenden Künstler zu einem klangvollen Finale mit Carl Reineckes Bläsertrio in a-moll, Bohuslav Martinůs „La Revue de Cuisine“ und dem 2. Septett von Johann Nepomuk Hummel.

NK Presseinformation

Neben dem Publikum in Weinzierl schon vertrauten Künstlern wie Maxime Ganz (Violoncello), Benedict Ziervogel (Kontrabass), Heri Choi (Oboe), Lars Wouters van den Oudenweijer (Klarinette) und Erwin Klambauer (Flöte) treten heuer beim Musikfest erstmals der Geiger Ziyu He, die Bratschisten Thomas Selditz und Thomas Riebl sowie die Bläserinnen Stefanie Liedke aus den Niederlanden (Fagott), Katerina Javurkova aus Tschechien (Horn) und die gebürtige Kremserin Selina Ott (Trompete) auf. Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten unter 07416/522 69-13 oder -15, e-mail office@musikfest-weinzierl.at und www.musikfest-weinzierl.at.